

PFLANZENSCHUTZ IM WEINBAU 2026

Ing. Josef Klement, Referat Weinbau,
Landwirtschaftskammer Steiermark



NACHWEIS – FORTBILDUNG FÜR VERLÄNGERUNG DER AUSBILDUNGSBESCHEINIGUNG

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark
Landeskammer für Land- und
Forstwirtschaft Steiermark
Hanselgasse 3
8010 Graz
Tel. +43 316/8050
Fax +43 316/8050-1510
www.stmk.lk.at

Teilnahmebestätigung

Leibnitz, 13. Februar 2018

Herr
Mustermann Max
geb. am 01. Jänner 1970
8430 Leibnitz, Musterstraße 1
Betriebsnummer: 1234567

hat an folgenden Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen:

Datum	Titel der Veranstaltung	Ort	Dauer der Veranstaltung	anrechenbare Stunden
12.02.2015	Weinbau-Winterseminar	BS Schneeberger, Pernitschstr. 31, 8441 Friesing	5 UE	2,5 h
31.01.2016	Weinbau-Winterseminar	BS Schneeberger, Pernitschstr. 31, 8441 Friesing	5 UE	2,5 h
16.05.2017	Weinbau-Gruppenberatung	BS Schwarz, Greith 35, 8442 Kitzeck	1 UE	0,5 h
	Summe			5,5 h

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wurde von der Steiermärkischen Landesregierung mit den angeführten Stunden als Fortbildung im Sinne von § 6 Abs. 11 des Steiermärkischen Pflanzenschutzmittelgesetzes 2012 anerkannt.



Ing. Werner Luttenberger
Leiter Weinbaureferat



■ Bestätigungen sind ab sofort in der jeweils zuständigen Bezirkskammer oder im Referat Weinbau erhältlich

■ Unterschriftenlisten der Veranstaltungen wurden eingearbeitet

■ Mit der Bestätigung kann in der zuständigen Bezirkshauptmannschaft die Verlängerung der Ausbildungsbescheinigung beantragt werden.

■ Bescheinigung wird per Post zugestellt. Gültigkeit beginnt ein Tag nach Ablauf der ersten Bescheinigung.

lk

VERLÄNGERUNGSANTRAG AUSBILDUNGSBESCHEINIGUNG

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

- EU-Passbild
 - Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, PA, Führerschein)
 - Fortbildungsnachweis
 - evtl. Vollmacht
 - ca. 61,50 Euro
 - Bearbeitungszeit ca. 4 Wochen
-
- BH des Wohnortes bzw. wenn außerhalb der Stmk Betriebsortes
 - Nach Ablauf – wie Neuantrag (Ausbildungsnachweis, Weiterbildung innerhalb 3 Jahre)

GEBLÄSESPRÜHERÜBERPRÜFUNG

Gebäsesprüher-Überprüfung 2026

Nach der Stmk. Pflanzenschutzgeräte-Überprüfungs-Verordnung, LGBl. Nr. 16/2015, ist eine regelmäßige Überprüfung von Pflanzenschutzgeräten in anerkannten Werkstätten verpflichtend.

Neugeräte müssen spätestens nach 5 Jahren ab Kaufdatum erstmalig überprüft werden. Bei älteren Geräten ist der Einsatz nur mit einer aktuell gültigen Prüfpflichte zulässig.

Die detaillierten gesetzlichen Bestimmungen können im Agrarserver Steiermark (www.agrar.steiermark.at) > Landwirtschaft > Pflanzenschutzmittel > Pflanzenschutzgeräteprüfung abgerufen werden.

Einige Überprüfungsstandorte für Obst- und Weinbausprüher werden vom Verband der Steirischen Erwerbsobstbauern koordiniert (Terminänderungen vorbehalten):

Überprüfungsstandort		Durchgeführt von Werkstätte	Zeitraum 2026	Kontakt / Anmeldung
Hirnsdorf	Überprüfungshalle des Verbandes, beim Technikzentrum	Lindner GmbH oder Landing Weiz	30.3. – 24.4.2026	Referat Obstbau Gleisdorf TEL: 0316/8050-8063 FAX: 0316/8050-8070 E-mail: kernteam@lk-stmk.at
Eggersdorf / Brodinberg	Prüfhalle Brodberg, Obstbau Taucher	Sprühtechnik PT KG Hr. Taucher, Hr. Prem	4.5. – 6.5.2026	
St. Marein bei Graz	Betrieb Leopold	Agrarunion Feldbach	16.6. – 19.6.2026	
Großwillersdorf	Lagerhaus	Agrarunion Feldbach	23.6. – 25.6.2026	
St. Peter/Ottersbach	Lagerhaus	Agrarunion Feldbach	29./30.6. 2026	
Ehrenhausen Schloßberg	WBC Ehrenhausen Fachwerkstätte Lagerhaus	Lagerhaus Gleinstätten	1.4. – 30.4. 2026	
Jörgen bei Tieschen	Werkstätte	Agrarunion Feldbach	1.6. – 12.6.2026	
Feldbach	Agrarunion Südost	Agrarunion Feldbach	1.7. – 24.7.2026	Ledinegg GmbH Email: info@ledinegg.at TEL: 03453/3340 FAX: 03453/3340-4
Gamlitz Eibiswald Deutschlandsberg St. Georgen an der Stiefing Heimschuh Hartberg St. Stefan ob Stainz Ligist Silberberg	genauere Infos zu Ort und Zeit erhalten Sie nach der Anmeldung	Ledinegg	Anfang April	

Anmeldungen bis spätestens 28.02.2026 möglich oder später direkt bei der jeweiligen Werkstätte

Anmeldung zur Gebäsesprüher-Überprüfung 2026

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

X zutreffendes bitte ankreuzen

Gesetzliche Überprüfung

☐ Sprüher mit Gebläse (255,- Euro brutto)

☐ Neugerät ☐ Gebrauchtgerät ☐ Überzeilengerät

Die Überprüfung enthält

+ Überprüfung der Fahrgeschwindigkeit am Rollenprüfstand

+ Pumpenprüfung

+ Einzeldüsenüberprüfung (Ausleitung)

+ Dosierungsprotokoll mit verschiedenen Ausbringungsgeschwindigkeiten

+ Manometer-Überprüfung

+ Überprüfung der Verteilungsverteilung

+ Gesetzliches Prüfprotokoll

+ Beantwortung von Fragen zum Thema Gerätetechnik und Verlustarmes Sprühen.

☐ Sprüher ohne Gebläse (Kleingerät oder Herbizidgerät 60,- Euro brutto)

☐ Neugerät ☐ Gebrauchtgerät

Erweiterte Überprüfung mit Luftmessung

☐ Luftverteilungsmessung und Optimierung der Luftverteilung (Kosten nach Aufwand)

☐ Ich bin Mitglied vom Verband Steirischer Erwerbsobstbauern / Weinbau- bzw. Gartenbauverband

(Für Nicht-Verbandsmitglieder erhöhen sich die Gebühren um jeweils € 35,-)

Überprüfungsstandort und Werkstätte:

(Bitte unbedingt angeben!)

lk

ERWEITERUNG DER PFLANZENSCHUTZMITTEL AUFZEICHNUNGEN

ARTIKEL IN HAIDEGGER PERSPEKTIVEN DEZ. 2025

Durchführungsverordnung (EU) 2023/564, Artikel 1:

Weitere Parameter sind ab 2026 aufzuzeichnen (Aufzeichnungsbogen wird angepasst)

- Kulturpflanzenbezeichnung: Wein EPPO-Code **VITVI**
- **Registrierungsnummer** des Pflanzenschutzmittels
- Behandelte Fläche/n: **Feldstück bzw. Schlagnummer aus Mehrfachantrag**
- **Flächenausmaße**: Bisher schon im Aufzeichnungsbogen angeführt
- **Uhrzeit (Start/Ende)**: wenn Anwendung auf bestimmte Tageszeiten aufgrund der Bienengefährdung.
- **BBCH-Code**: bei Einschränkung bei Mittelanwendungen, Beratungsbroschüre hinten zu finden

Maschinenlesbare Aufzeichnung kann auf Jahr 2027 verschoben werden.

Änderung des Pflanzenschutzmittelgesetz muss erst noch durchgeführt werden.

ÄNDERUNGEN IM PFLANZENSCHUTZMITTELBEREICH

NEUE PFLANZENSCHUTZMITTEL 2024/25

- **Enervin SC** Ametoctradin „Initium“ (4221-0) Peronospora
- **Anteva** Folpet, (4470-0), Peronospora
- **Upside** ABE IT-56 *S. cerevisiae*, (4528-0), Peronospora
- **Problad W.** Extrakt Süßlupine (4522), Oidium u. Botrytis
- **Natrisan** Natriumhydrogencarbonat (4289), Oidium
- **Limocide** Orangenöl (4097-0), Oidium

ORONDIS FORTE (4592-0)

- Wirkstoffe Oxathiapiprolin 40 g/lit., Amisulbrom 140 g/lit., Suspensionskonzentrat
- Indikation: Falscher Mehltau
- Aufwandmenge: 0,3 lt./10.000 m² LWF, max. 0,5 lt./ha
- Max. 2x/Jahr, in Summe nicht mehr als zwei Behandlungen (mit Zorvec), max. drei Behandlungen mit Mildicut und Videryo F
- 28 Tage Wartezeit, Abstand mind. 10 Tage
- Ab 3 Laubblätter entfaltet (BBCH 13) bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (BBCH 83)
- Hinweise auf Mittelpackung beachten

CURIFOL TRIPLE WG (4544-901)

- Wirkstoffe Fosethy 466 g/kg, Cymoxanil 40 g/kg, Folpet 250 g/kg, WG
- Indikation: Falscher Mehltau, Keltertrauben
- Aufwandmenge: 3 kg/10.000 m² LWF, max. 3 kg/ha
- Max. 3x/Jahr,
- 28 Tage Wartezeit
- Ab 10 % Blütenköppchen abgeworfen (BBCH 61) bis Erbsengröße (BBCH 75)
- Abstand mind. 10 Tage
- Hinweise auf Mittelpackung beachten, Einschränkung bei Reboot (max. 3x) beachten!
- Im Fall einer Anwendung blühender Bestände (Kulturpflanzen, Unkräuter) darf die Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenflugs bis 23:00 erfolgen.

GRIFON SC (4585-0)

- Wirkstoffe Kupferoxychlorid 230 g/l., Kupferhydroxid 208 g/l., Suspensionskonz.
- Indikation: Falscher Mehltau Kupferreingehalt: 272 g/l.
- Aufwandmenge: max. 2,57 lt./ha
- Von 3 Laubblätter entfaltet (BBCH 13) bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (BBCH 83)
- Max. 5x/Jahr,
- 21 Tage Wartezeit
- Abstand mind. 7 Tage
- Hinweise auf Mittelpackung beachten, max. 4 kg Reinkupfer/ha und Jahr
- Kupfer ist giftig für Schafe. Eine Beweidung der behandelten Fläche ist abzuraten.

MEVALONE (4558-0)

- Wirkstoffe Eugenol 33 g/lit., Thymol 66 g/lit., Geraniol 66g/lit., Kapselsuspension (CS)
- Indikation: Botrytis – zur Befallsminderung
- Aufwandmenge: 3 lit./10.000 m², max. 4 lit./ha
- Erste Blütenköppchen lösen sich (BBCH 60) bis Vollreife der Beeren (BBCH 89)
- Max. 4x/Jahr,
- 7 Tage Wartezeit
- Abstand mind. 7 Tage
- Hinweise auf Mittelpackung beachten
- bienengefährlich! Nicht auf blühende Kulturen ausbringen, nicht an Stellen ausbringen, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.

COSAYR (4584-0)

- Wirkstoff Chlorantraniliprole 200 g/l
- Indikation: Traubenwickler
- Aufwandmenge: 0,14 lt./10.000 m², max. 0,18 lt./ha
- Gescheine voll entwickelt bis Fortschreiten der Beerenaufhellung
- Max. 1x/Jahr auch mit Coragen gemeinsam max. 1x/Jahr
- 30 Tage Wartezeit bei Keltertrauben, 3 Tage bei Tafeltrauben
- Abstand mind. 7 Tage
- Hinweise auf Mittelpackung beachten
- bienengefährlich! Nicht auf blühende Kulturen ausbringen, nicht an Stellen ausbringen, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.

CARNADINE (4426)

GEFAHR IN VERZUG ANTRAG BEREITS GENEHMIGT!

- Wirkstoff Acetamiprid 200 g/l.
- Indikation: Amerikanische Rebzikade
- Eine Anwendung pro Jahr erlaubt – vom 10. Juni bis 31. August 2026
- Aufwandmenge: 167 ml/10.000 m² LWF, max. 250 ml/ha
- Wartezeit: 21 Tage
- Achtung: bienengefährlich – Auflagen gemäß Registrierung beachten!

ÄNDERUNGEN IN DER REGISTRIERUNG PROSPER BZW. SPIROX

- Einsatz beschränkt bis BBCH 75 Erbsengröße der Beeren
- Aufwandmenge max. 0,6 lt/ha
- max. 2 Behandlungen pro Jahr

AUSGELAUFENE PFLANZENSCHUTZMITTEL

Aktuan Gold (3207) AVF: 20.05.2025, ABF: 20.05.2025

VinoStar (3269) AVF: 31.01.2025, ABF: 20.05.2025

Zampro (3672) AVF: 20.05.2025, ABF: 20.05.2025

Delan WG (3450) AVF: 16.07.2024, ABF: 22.07.2025

Sanvino (3504) AVF: 14.05.2025, ABF: 14.11.2025

Movento 100 SC (3021) AVF: 31.10.2024; ABF: 31.10.2025

Durano (3526) AVF: 19.09.2024, ABF: 19.09.2025

Roundup Ultra (3393) AVF: 21.09.2024, ABF: 21.09.2025

AVF: Abverkaufsfrist, ABF: Aufbrauchsfrist

PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT ABLAUFDATUM

Karathane Gold (2981), AVF: 30.09.2025, ABF: 30.09.2026

Flint (2758), AVF: 12.07.2026, ABF: 12.07.2027

AVF: Abverkaufsfrist, ABF: Aufbrauchsfrist

lk

PSM ANWENDUNG MIT LUFTFAHRZEUGEN

VORAUSSETZUNGEN



- Gemäß RL 2009/128 EG und Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz ist das Ausbringen von PSM mittels Luftfahrzeugen verboten.
- Abweichend davon darf nur in besonderen Fällen die Ausbringung genehmigt werden:
 - **keine praktikablen Alternativen** oder
 - eindeutige Vorteile im Sinne **geringer Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt**
 - Zulassung der Pflanzenschutzmittel **ausdrücklich für Sprühen mit Luftfahrzeugen**
 - Anwender braucht **Ausbildungsbescheinigung** gem. Stmk. PSM Gesetz
 - gültige **Genehmigung** des Unternehmens für Ausbringung durch die **Austro Control**
 - Grundstücke **nicht** in Nähe von Wohngebieten
 - **Geräteüberprüfung** muss bei Neugeräten innerhalb von 5 Jahren, sonst alle drei Jahre durchgeführt werden.

PFLANZENSCHUTZMITTEL 2026

PERONOSPORA, NACH WIRKUNGSWEISE

systemisch, teilsystemisch	lokalsystemisch, tiefenwirksam	belagsbildend
Profiler	Reboot	Folpan, Anteva u.a.
Veriphos	Curifol Triple WG	Enervin SC
Foshield, Xilivert u.a.	Copforce, Kupfer-F.	Kupfermittel
Delan Pro	Ampexio	Mildicut
Zorvec Vinabel	Pergado	Videryo F
Orondis Forte	Upside*, Fytosave	
Fantic F, Aktuan 3S		
Folpan Gold		
Melody Combi		

STRATEGIE PERONOSPORABEKÄMPFUNG 2026

Zur Primärinfektion bis Blühende:

Profiler, Delan Pro, Folpet + VeriPhos, Foshield, Xilivert
Zorvec; Orondis Forte, Folpan Gold, Fantic F, Aktuan 3S

ab Blüte zusätzlich:

Curifol Triple WG, Zorvec oder Orondis Forte mit VeriPhos, Foshield, Xilivert u.a.

Beerenentwicklung:

Pergado, Melody Combi, Ampexio, Curifol Triple WG (bis Erbsengröße)
Enervin SC; Fantic F, Mildicut, Reboot (ggf. mit VeriPhos); Kupfer+Backpulver

während Trockenperioden und keinen Infektionsbedingungen vor Behandlung:

Reboot (ggf. mit VeriPhos u.a.)
Folpetmittel, Kupfermittel, FytoSave

Abschlussbehandlung:

Kupfermittel, FytoSave, Mildicut, Fantic F, Ampexio, Folpet (WZ!)

WIRKSTOFFGRUPPEN

Schwefel*	Bacillus*	Amido-xime	Azanaph-thalenes	SSH	SDHI	Strobi-lurine	Metra-fenone	Meptyl-dinocab	KH Car-bonate*	Spiroxa-mine
NS Kwizda	Taegro	Vegas, NissoVin	Talendo Extra	Revyona Topas	Collis		Vivando	Kara- thane Gold	Vitisan	Prosper
Thiovit Jet		Dynali	Talendo	Galileo	Sercadis	Flint Max	Kusabi		Kumar	Spirox
Kumuluss WG				Luna Experience SC Luna Veggie		Flint			Karma	Spirox D
Cosan					Luna Max	Strobry				
Micro-thiol WG		Öle/Extrakte								
		Limocide*								
NS Stulln, Acoidal		Problad								

STRATEGIE OIDIUMBEEKÄMPFUNG 2026

**in kritischen Situationen (starker Vorjahresbefall, empfindliche Sorten, Oidiumlagen)
„starke Wirkstoffe“ v.a. bei Auf- bis Abblüte und während Traubenentwicklung**

Prosper, Spirox, Spirox D

Dynali

Collis, Sercadis u.a.

Kusabi, Vivando

Talendo Extra

Strobilurin Mischpräparate (Flint Max) – nicht hintereinander, max. 2 x

Vegas, NissoVin; Karathane Gold – **Achtung bei Sorte Muskateller!**

ansonsten Sterolsynthesehemmer (max. 4 Beh.) o.a. in die Strategie einbauen:

Revyona, Topas, Galileo, Sarumo; ggf. Limocide, Problad

Mischung mit Netzschwefelpräp. sinnvoll (bis Ende Juli), max. 5 kg/ha

PFLANZENSCHUTZMITTEL BOTRYTIS 2026



Anilino-Pyr.	Carboxamide	SBI-Klasse III	Organismen*	KH Carbonate*	Extrakte*
Scala	Cantus	Teldor	Botector	Kumar	Problad
Pyrus	Kenja		Prestop	Karma SG	Mevalone
Switch			Taegro		
			Serenade ASO		

* auch im Insektizidverzicht und im Bioweinbau einsetzbar

Standardtermine Botrytisbekämpfung:
vor Traubenschluss
Reifebeginn

Empfindliche Lagen Termine:
Ende Blüte
vor Traubenschluss
Reifebeginn

lk

CHEMISCHE AUSDÜNNUNG



Gibberellinsäure oder Regalis zugelassen
unterschiedliche Sortenempfehlungen vorhanden
Einsatz in Vollblüte, Anwendung in der Früh oder Abend
Behandlung nur der Traubenzone

SCHWARZFÄULE



- Überwinterung in Fruchtmumien, infiziertem Fruchtholz, Ranken vor allem in unbehandelten Anlagen/Hecken.
- Isabella, P. nova, Blütenmuskateller, C. Blanc, C. Jura, Chardonel, Donauriesling, Sauvignier Gris, Sauvignac zeigten schon Befall
- Befall baut sich meistens allmählich auf
- Infektionen bei 10 °C und einer Blattnässe von 24 h bereits möglich
- bei 21 °C nur mehr 7 h Blattnässe nötig

SCHWARZFÄULE 2026

ZUGELASSENE MITTEL/WIRKSTOFFGRUPPEN

Azole: kurativ, leicht vorbeugend

Revyona, Topas, Dynali, Luna Experience SC, Luna Veggie

Strobilurine: vorbeugend u. kurativ

Flint

SDHI:
Sercadis, Luna Experience SC,
Luna Veggie

Chinone: vorbeugend

Delan Pro



PFLANZENSCHUTZMITTEL TRAUBENWICKLER 2026



Diamide	Entw.- förd	B T *	Pyre- thrum*	Pyre- throide	Spino- sad*
Coragen Shenzi Cosayr	Mimic	XenTari Florbac	Piretro Verde	Sumi Alpha	SpinTor
		Lepinox Plus		Sumici- din Top	
		Delfin WG			



Verwirrung*
Isonet L/E
Isonet L plus
CheckMate LB/EA
Weintec



* auch im Insektizidverzicht und im Bioweinbau einsetzbar

KRÄUSELMILBEN, POCKENMILBEN

Austriebsbehandlung (Knospenschwellen-Wolle)

Schwefelpräparate ca. 7,5 kg/ha, event. mit Ölzusatz (2 %) – nur bis Blätter sichtbar werden (Nebenwirkung auf Zikaden)

gründliche Benetzung des Stockes, bei kühler Witterung auch getrennt möglich

Nebenwirkung des Schwefels bei Oidiumbekämpfung (max. 5 kg/ha)

Raubmilben - Alternative zu Insektizideinsatz:

Ausbringen über Grüntriebe im Sommer oder Filzstreifen im Herbst

RHOMBENSANNER,...



Mittel	Indikation	Aufwand- menge	Einsatzzeit	Max. Anzahl
Mimic	Rhomben- spanner, Eulenarten	0,2 l/ha	Knospenschwelle – 5 Laubblätter entfaltet	Max. 1x
		0,4 l/ha	Ab Wollestadium bis Gescheine vergrößern sich	Max. 2, 10-12 T Insgesamt max. 3x pro Jahr
SpinTor*	Rhomben- spanner	0,04 l/ha	Knospenschwellen	Max. 1x Insgesamt max. 4x pro Jahr

* auch im Insektizidverzicht und im Bioweinbau einsetzbar

SCHWARZFLECKENKRANKHEIT - PHOMOPSIS

Empfindliche Sorten u.a.: Müller-Thurgau, Welschriesling

Maßnahmen gegen Sporenausschleuderung:

- Austriebsspritzung mit Schwefel gute Nebenwirkung
- 1-3 Blattstadium Beh. Folpet-Präp., u.a.

bei regnerischer Witterung mit Wiederholung



ESCA

WEITER AM VORMARSCH

- *Phaeomoniella chlamydospora* (PCH)
- *Phaeoacremonium aleophilum* (PAL)
- *Fomitiporia mediterranea* (Mittelmeerfeuerschwamm)

Akute Form (Schlagtreffen, Apoplexie)

Chronische Form (Blattfärbung, Traubensymptome)

Ertragsanlagen älter als 15 Jahren

Mechanische Stockpflege

Erziehungsumstellung

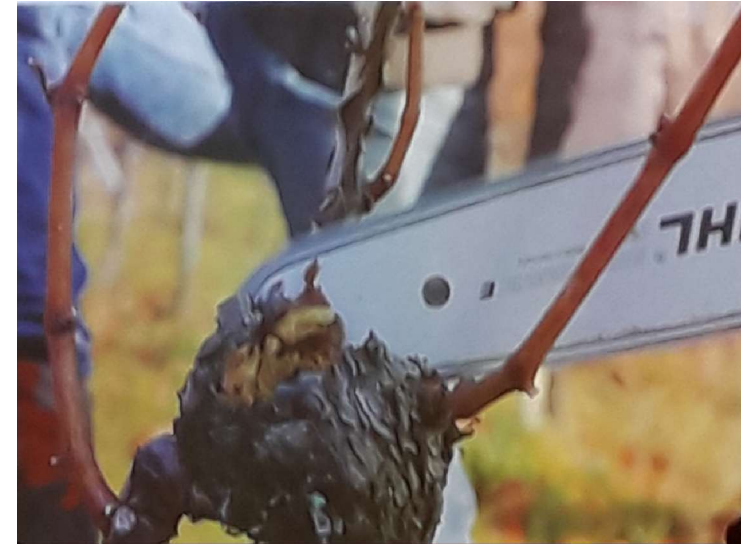
Sorte Sauvignon Blanc



ESCA

- Auftreten in Jahren mit **raschen** und **starken Witterungsschwankungen** besonders problematisch
- Infektionsmöglichkeiten:
Muttergärten – Rebschule – Ertragsanlage
- Bekämpfungsmöglichkeiten:
 - Vermeiden von großen Schnittwunden (sanfter Rebschnitt)
 - Bei Befall: Rückschnitt oder Entfernen des Stockes aus Anlage
- **VINTEC Trichoderma atroviride** – Gegenspieler zu ESCA – verursachende Pilze, Anwendung nach Schnitt, Wirkungsgrad ~ 70 % PAL, 50 % PCH

REBCHIRURGIE



AMERIKANISCHE REBZIKADE/GOLDGELBE VERGILBUNG

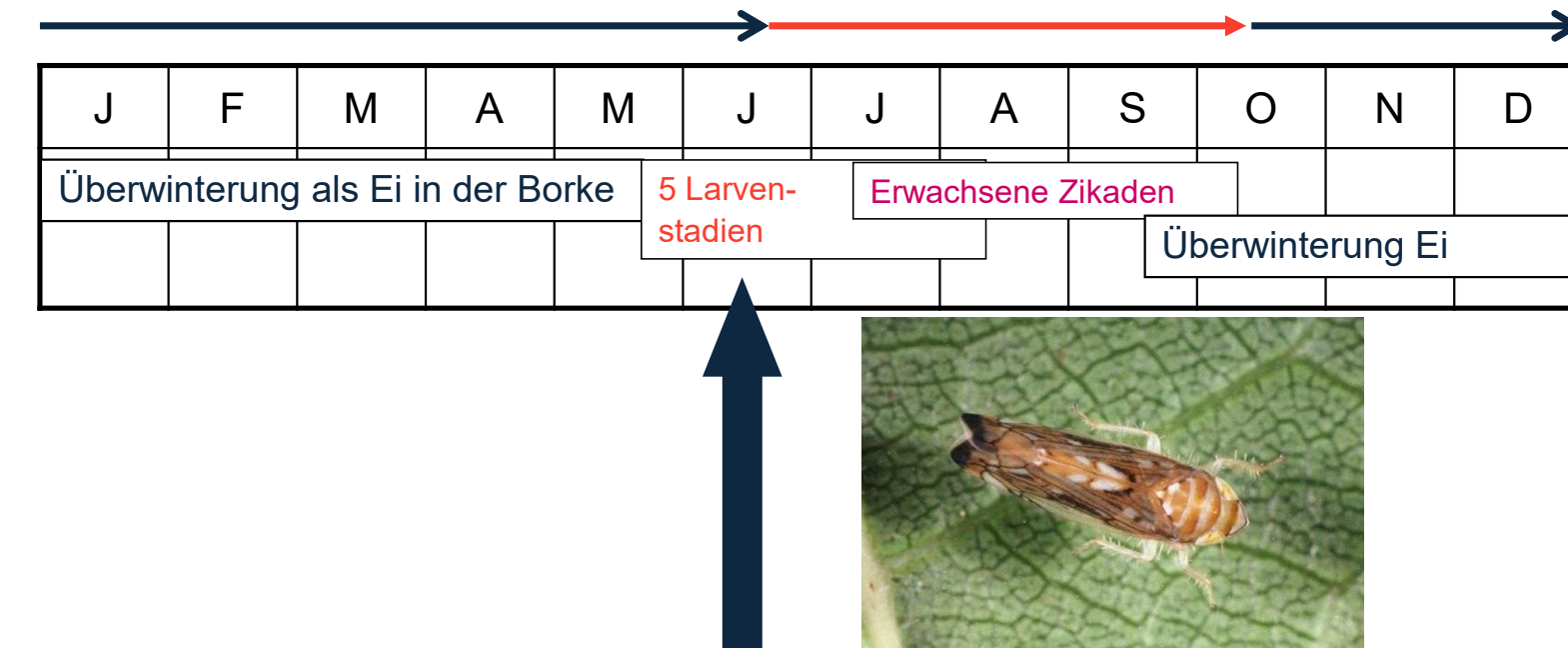


Neuer aggressiver GFD-D Stamm in der Steiermark!



AMERIKANISCHE REBZIKADE

LEBENSWEISE



Quelle Fotos: AGES Wien; LK Stmk

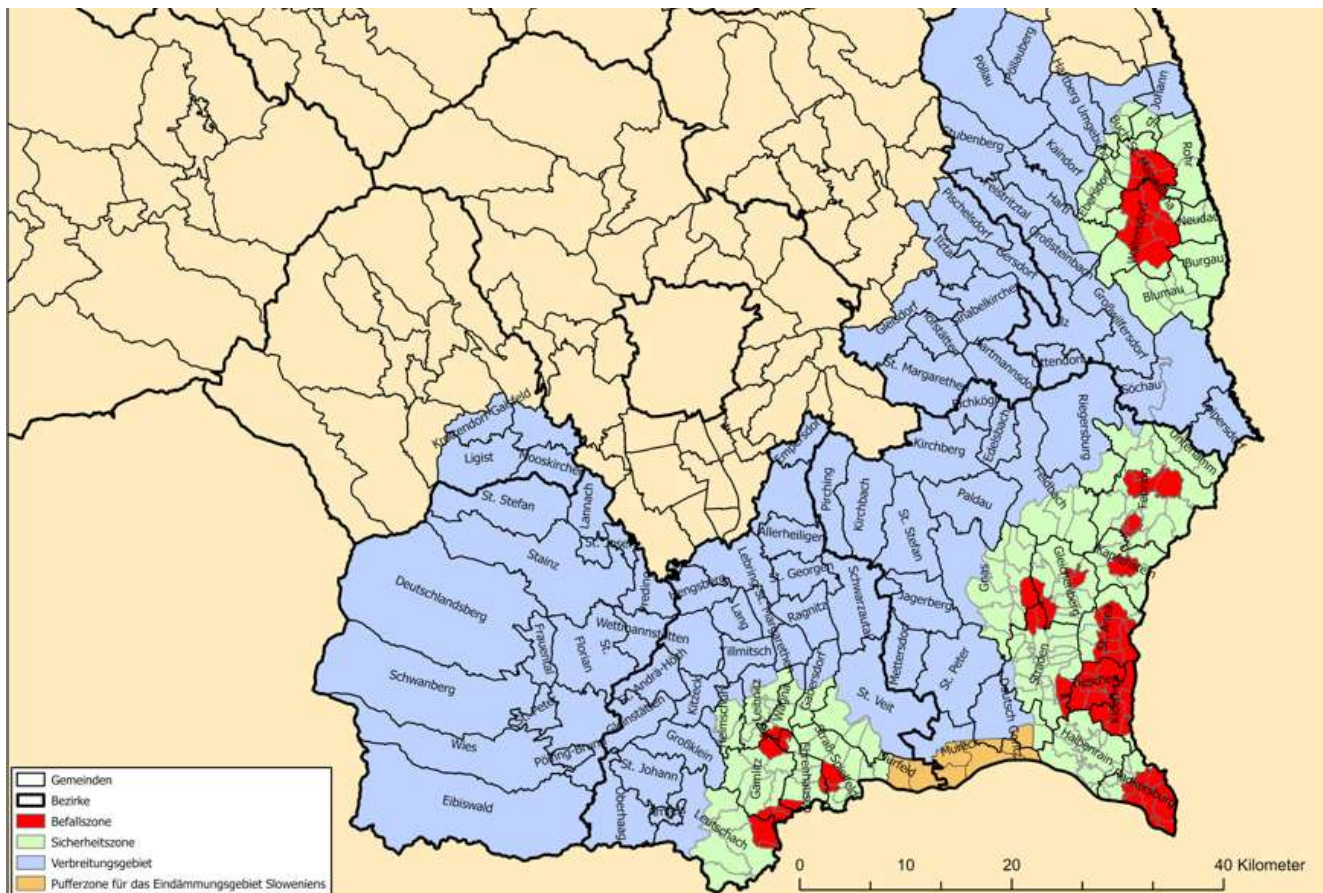
INFORMATIONEN ZUR LEBENSWEISE DER ARZ/GFD

INFORMATIONEN DER AGES ZUM AUSBREITUNGSVERHALTEN

- Gemäß Untersuchungen der AGES Wien und Studien aus Italien (Lessio&Alma 2004, Lessio 2014, Mori 2014)
 - breiten sich die meisten Zikaden hauptsächlich **kleinräumig** aus (**30-50 m**)
 - nur einige wenige fliegen bis zu 300 m weit.
- Untersuchungen der **Ausbreitung der Krankheit** in Frankreich (Adrakey e.a. 2023) zeigen, dass
 - 50 % neuer GFD-Infektionen in einem Abstand von 10,5 Metern
 - 80 % in einem Abstand von 22 Metern
 - 95 % in einem Abstand von max. 55 Metern auftreten.
- Forschung gibt es auch zum Thema Reben-Immunsystem und Gegenspieler.

ARZ VERBREITUNGSGEBIET 2025

MIT BEFALLS- UND SICHERHEITZONEN



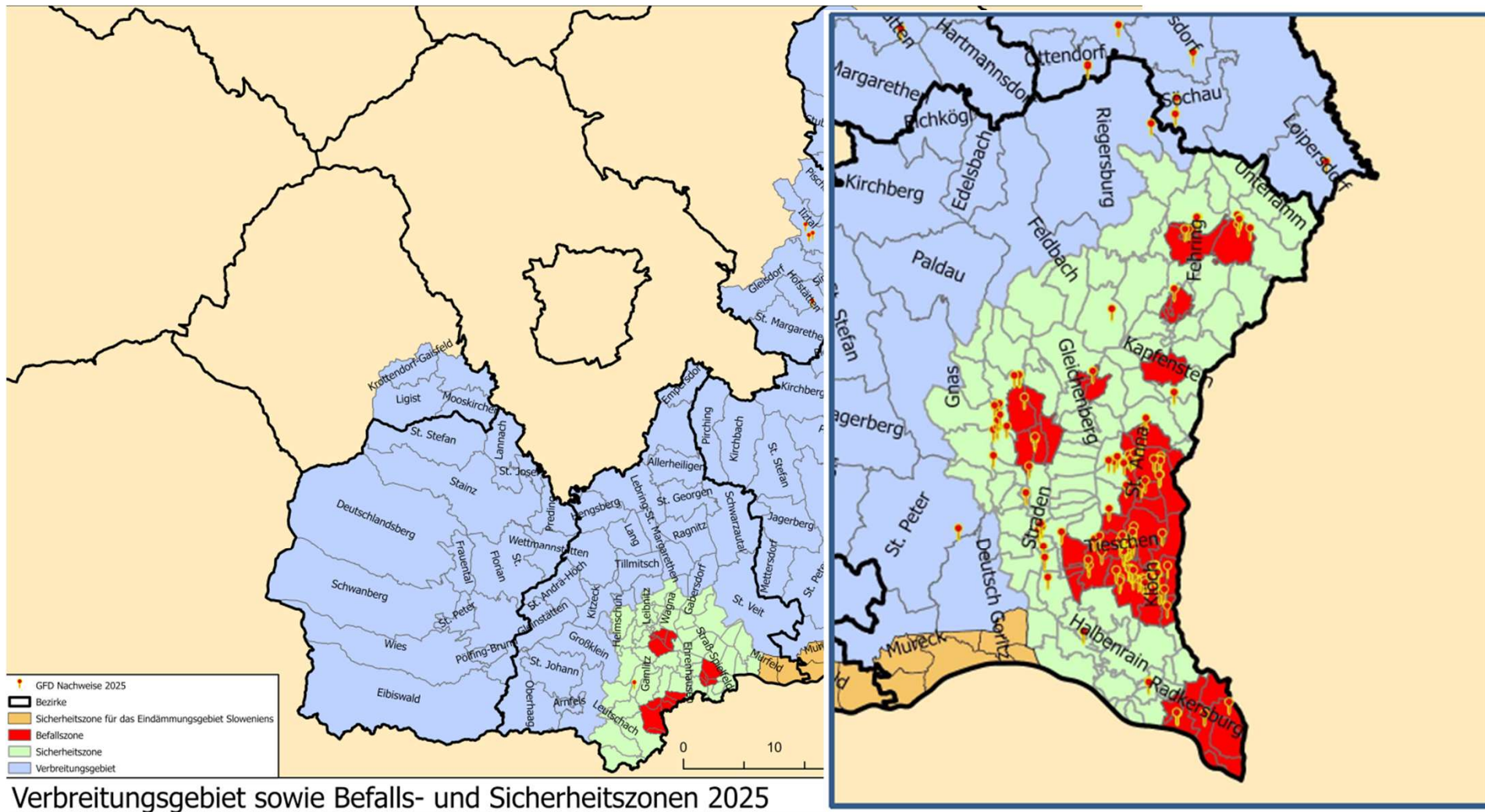
Verbreitungsgebiet sowie Befalls- und Sicherheitszonen 2025

1:430.000

©ABT10, Stand 20.12.2024

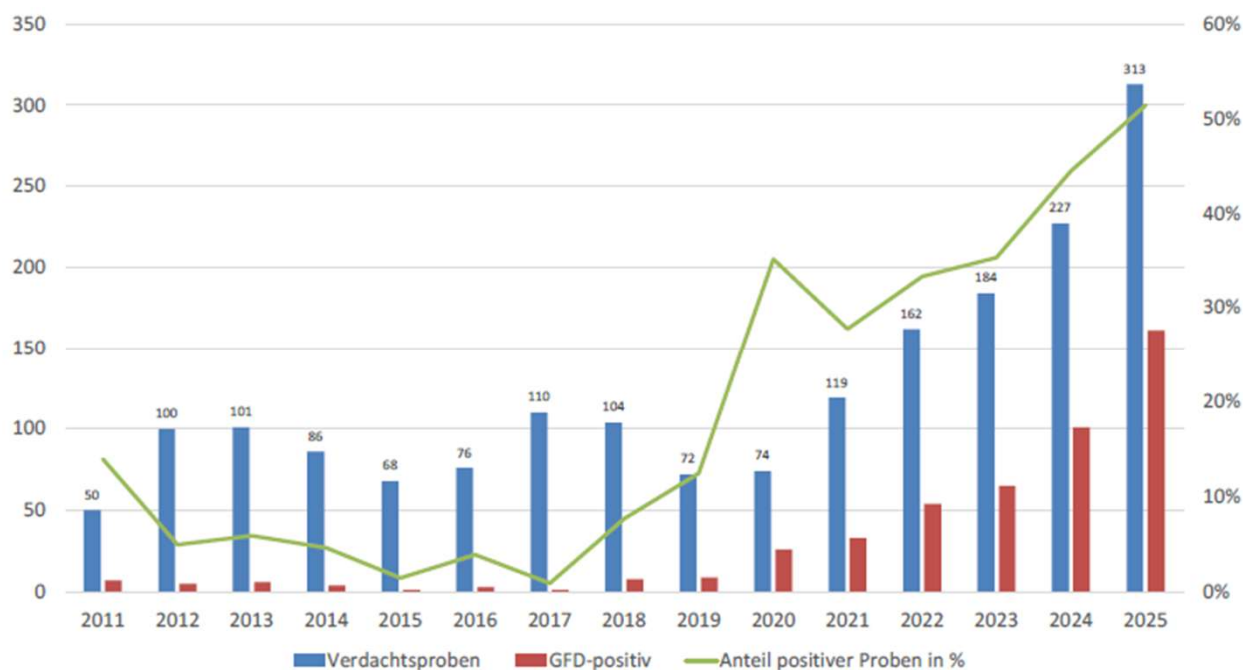
lk

ARZ AUFTRETEN JAHR 2025



ENTWICKLUNG GFD-PROBEN

GFD-Probenanzahl und Auswertung 2011-2025



hier die endgültige Probenstatistik vom Überwachungsjahr 2025:

	Proben	+	Stolbur	kein Nachweis
SO	224	154	46	41
BW	10	10	0	0
LB	48	1	33	14
Außerhalb	85	24	39	23
Summe:	367	189	118	78

Jahr	Verdachtsproben	GFD-Positiv	Stolbur
2025	313	161	91 (in 11 wurde GFD und Stolbur nachgewiesen)
2024	227	101	101 (in 16 wurde GFD und Stolbur nachgewiesen)
2023	184	65	118 (in 13 wurde GFD und Stolbur nachgewiesen)
2022	162	54	105 (in 15 wurde GFD und Stolbur nachgewiesen)
2021	119	33	89 (in 12 wurde GFD und Stolbur nachgewiesen)

GFD – ENTWICKLUNG IM JAHR 2025

Auftreten der ersten Larven Ende Mai-Anf. Juni

Zu Blühende L2 Stadium gefunden, hohe Larvenzahlen machten zwei **verpflichtende Behandlungen** im Bereich Ende Juni **und Ende Juli im Verbreitungsgebiet der ARZ** notwendig (Sivanto Prime, Carnadine, Movento; Raptol HP,...)

Nach den Behandlungen sanken die Larvenzahlen, Adultenauftreten startete Anfang bis Mitte August

Viele GFD-Fälle im Vulkanland-Steiermark, drei Weingartenrodungen sonst Einzelstöcke, einzelne Funde im restlichen Ausbreitungsgebiet der Amerikanischen Rebzikade

AUSWERTUNG BEFALLENER SORTEN 2025

STAND 3.10.2025, AMTLICHER PFLANZENSCHUTZDIENST UND LK STMK

Sorte	Südostst.	Leibnitz	Waltersd.	Außerh.	Summe	Anteil %
WB	18	0	3	8	29	20 %
Direkttr.	27	0	0	2	29	20 %
CH	12	0	0	2	14	10 %
ZW	10	0	3	1	14	10 %
SB	7	0	0	1	12	8 %
SA	11	0	0	1	12	8 %
WR	10	0	0	0	10	7 %
MT	6	0	0	1	7	5 %
MU	3	0	1	0	4	3 %
TR	4	0	0	0	4	3 %
RR	2	0	0	0	2	1 %
andere	3	1	2	1	6	5 %

AUSSENDUNGEN GEMEINDEN JAHR 2026

BEISPIEL MARKTGEMEINDE TIESCHEN



Amtliche Mitteilung

Für alle **Weinbauern** und Besitzer von **Weinhecken, Weinlauben, Einzelstöcken** usw. bringen wir diese „öffentliche Kundmachung“ zur dringenden Kenntnisnahme.

Wir ersuchen um dringende Beachtung!

Diese verpflichtenden Maßnahmen sind verlässlich durchzuführen!

Die **Gelbtafeln** sind u. a. beim Lagerhaus erhältlich.

Für weitere Fragen sind der
Obmann **Alois Gollenz** (0664/9188 446) sowie
der Geschäftsführer **Mario Hopfer** (0664/4187 474)
des Weinbauvereins gerne erreichbar.

Um dringende Beachtung und verlässliche Durchführung ersucht

Dein Bürgermeister
Martin Weber



Amerikanische Rebzikade

Erste Larven des **dritten Larvenstadiums** werden in dieser Woche (24. Kalenderwoche) im Zuge der Monitoringmaßnahmen des Landes Steiermark erwartet.

Die Larven können ab diesem Stadium die Quarantänekrankheit *Grapevine fluorescence* (GFD, Goldgelbe Vergilbung) übertragen. Da das Zikaden-auftreten wieder relativ stark ist sind somit Bekämpfungsmaßnahmen gemäß §§ 5 (2) und 9 (2) der Verordnung zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade (ARZ) und der Goldgelben Vergilbung der Rebe, LGBI.Nr. 35/2010 (GF LGBI.Nr. 35/2024, im gesamten Verbreitungsgebiet durchzuführen.

Verbreitungsgebiet:

Das Verbreitungsgebiet der ARZ umfasst folgende Gemeinden in den jeweiligen Bezirken:

• **Bezirk Deutschlandsberg:** alle Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg

• **Bezirk Hartberg-Fürstenfeld:** Gemeinden Bad Blumau, Bad Lipersdorf, Bad Waltersdorf, Buch-Sankt Magdalena, Burgau, Ebersdorf, Feldritztal, Fürstentfeld, Großsteinbach, Großwiefersdorf, Hartberg, Hartberg-Übergang, Hartl, Itz, Kaindorf, Neudau, Otendorf an der Rittschein, Pölsau, Pölsauberg, Rohr bei Hartberg, Söchau, St. Johann in der Haide und Stubenberg

• **Bezirk Leibnitz:** alle Gemeinden des Bezirkes Leibnitz

• **Bezirk Südoststeiermark:** alle Gemeinden des Bezirkes Südoststeiermark

• **Bezirk Voitsberg:** Gemeinden Krottendorf-Gaisfeld, Ligist, Mooskirchen und Söding-St. Johann

• **Bezirk Weiz:** Gemeinden Gersdorf an der Feistritz, Gleisdorf, Hofstätten an der Raab, Itzitz, Markt Hartmannsdorf, Fischelsdorf am Kalm, St. Margarethen an der Raab und Sinabelkirchen.

Durchführung der einzelnen Bekämpfungsmaßnahmen:

Gemäß integriertem Pflanzenschutz bewirtschaftete Weinärten und Vermehrungsflächen und nach der ÖPULMaßnahme „Verzicht auf Insektizide bei Wein und Hopfen“ arbeitende Betriebe: Eine Behandlung ist ab Ende der Blüte bis spätestens **30. Juni 2024** wahrweise mit einem der folgenden gegen Rebzikaden zugelassenen Pflanzenschutzmitteln durchzuführen: **Sivanto Prime (0,5 l/haj)** oder **Movento 100 SC (0,7 l/haj)**. Registrierungsaufgaben beachten: Sivanto Prime darf max. einmal in zwei Jahren und Movento 100 SC darf max. zweimal pro Jahr eingesetzt werden!

Movento sollte nicht in Mischung mit anderen Präparaten ausgebracht werden (nur Sololanwendung!). Das Mittel wirkt auf die ersten Larvenstadien besser, daher sollte es **unmittelbar nach der Blüte eingesetzt** werden. Sivanto Prime darf nicht mit Ökolanprodukten (Delan Pro, Delan WG, Axtan Gold), Zorve Vinabel sowie Spiro, Spirox D, Luna

Max und Prosper gemeinsam ausgebracht werden. Das Produkt **Sivanto Prime** (Reg.Nr. 4091) ist selektiv wirksam, als nicht bienengefährlich eingestuft und zeigte in den Versuchen der LK Steiermark eine sehr gute und nachhaltige Wirksamkeit.

Bienenschutz: Vor dem Einsatz von Movento muss der Weinarten unbedingt gemulcht werden. Außerhalb der Bienenflugzeiten behandeln!

Hinweis für nach der ÖPUL-Maßnahme „Verzicht auf Insektizide bei Wein, Obst und Hopfen“ arbeitende Betriebe:

In der Richtlinie des ÖPUL-Programms 2023 wurde festgelegt, dass Insektizidverzichtsbetriebe behördlich angeordnete Maßnahmen auch mit Insektiziden, die ansonsten nicht in der Maßnahme erlaubt sind, durchführen dürfen. **Von dieser Möglichkeit der Vorrückung muss im heurigen Jahr durch eine besondere kritische Infektionslage von der zuständigen Behörde Gebrauch gemacht werden!**

Nach der erfolgten Behandlung ist durch den Antragsteller die Codierung PSMCS! bei allen behandelten Weinartenflächen im Mehrfachantrag umgehend vorzunehmen. Bitte kontaktieren Sie hierzu die zuständige Bezirkskammer.

Biobetriebe:

Die nach **Biologischer Wirtschaftsweise** arbeitenden Betrieben im Verbreitungsgebiet der Amerikanischen Rebzikade müssen nur die „**pflanzenstärkenden Maßnahmen**“ gemäß der letzten Wanddienstausweisung (Weinbau-Wandmeldung Nr. 05/2024) bis voraussichtlich Ende Juli weiter fortführen oder das Produkt **Pietro Verde** (max. 2,4 l/ha, max. zwei Anwendungen pro Jahr erlaubt) bis spätestens 30. Juni 2024 einsetzen.

Das Mittel mit dem höchsten Wirkungsgrad ist **Pietro Verde** (Reg.Nr. 3380, Zulassung für die Bekämpfung der ARZ bis 31.08.2024). Dieses Mittel sollte alleine ausgebracht werden, da bei Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln Verunreinigungen möglich sind (Sololanwendung) bei einer Temperatur von max. 25 °C und es sollte auch unmittelbar davor und danach keine Applikation mit Pflanzenschutzmitteln erfolgen. Da Pietro Verde bei Sonneneinstrahlung sehr rasch zerfällt (abgebaut wird), muss die Anwendung in der Nacht erfolgen.

Weitere Informationen werden über den E-Mail-Wanddienst für Bioeisenbau versendet. Wer diesen Wanddienst noch nicht erhält, aber in Zukunft erhalten möchte, kann sich per E-Mail bei sabrina.dreisieben-lanz@ernte.at dazu anmelden.

Weinhecken, Weinlauben, Einzelstöcke inkl. Direktträgerreben:

Zur Abschätzung des Zikadenfluges können von Anfang Juli bis Ende Oktober Kiebefallen (Gelbtafel) zum Wegfangen der Rebzikaden (zwei Gelbtafel pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Heck) angebracht werden. In den Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Klösch, St. Anna am Algen und Tieschen ist diese Maßnahme verpflichtend durchzuführen und die Kiebefallen mindestens 2 x zu wechseln, ein häufigerer Wechsel ist notwendig, wenn sie voll sind oder nicht mehr kleben. In der restlichen Befalls- und Sicherheitszone Südoststeiermark sowie in den Befalls- und Sicherheitszonen Leibnitz und Bad Waltersdorf wird diese Maßnahme empfohlen.

Statt dem Ausbringen von Kiebefallen kann auch eine Behandlung mit den im Haus- und Kleingartenbereich zugelassenen Pflanzenschutzmitteln **Lixatan Plus** Schädlingfrei AF oder **Lixatan Plus** Schädlingfrei AF zum Zeitpunkt des Auftretens des dritten Larvenstadiums der Amerikanischen Rebzikade durchgeführt werden.



Landeskammer für
Land- und
Forstwirtschaft
Steiermark

Referat Weinbau

Leibnitz, 15. Juli 2024

Titel: Weinbau – Warnmeldung Nr. 08/2024

GOLDGELBE VERGILBUNG/AMERIKANISCHE REBZIKADE:

Besonders im **südlichen Teil des Bezirkes Südoststeiermark** aber auch in anderen Gebieten sind leider viele (teilweise auch großflächige) Krankheitsausbrüche durch die Goldgelbe Vergilbungskrankheit aufgetreten.

In einigen Fällen sind die Symptome der Krankheit nicht ganz eindeutig zu erkennen. Bitte führen Sie laufend Kontrollen vor allem in den Morgenstunden durch. Besonders in Weinärten mit Hageinsetzen werden Krankheitsherde häufig übersehen. Rebstöcke mit verdächtigen Symptomen (nach hinten verdrehte Blätter, Vergilbungen, eingetrocknete Bienen, abgestorbene Ranken - siehe unten) sollten rasch markiert und alle grünen Triebe entfernt werden. In weiterer Folge sollten alle nachtreibenden grünen Rebtriebe zu Boden geschnitten und die Rebstöcke gerodet werden.

In Gebieten mit stärkerem Auftreten (besonders in den Gemeinden Klösch, Tieschen, Straden u.a.) sollten auch die **benachbarten noch nicht symptomatischen Rebstöcke** gerodet werden, da diese meistens im nächsten Jahr Krankheitsmerkmale aufweisen.

Erstaufreten der Krankheit (Katastralgemeinde und Grundstücksnummer) bitte den zuständigen Weinbauern oder dem Amtlichen Pflanzenschutzdienst (0316/677 6637 oder ab10-haidopg@lkw.at) melden! **Rasche Meldungen verringern das Risiko von großflächigen Ausbrüchen bzw. Rodungen.**

Die verpflichtende Behandlung mit Sivanto Prime oder Movento hat zu einer starken Reduktion der Larvenzahlen geführt. Für nach **integriertem Pflanzenschutz wirtschaftende Betriebe und in Vermehrungsflächen** ist eine gegebenenfalls zweite Behandlung mit dem Präparat **Movento** laut Zulassungsbestimmungen zulässig. Das Produkt sollte nicht in Mischung mit anderen Präparaten ausgebracht werden (nur Sololanwendung! Wartzeit: 14 Tage).

Der ideale Zeitpunkt für eine zweite Behandlung ist der beginnende Flug der erwachsenen Rebzikaden. Dazu wird eine weitere Warnmeldung noch folgen.

Bienenschutz: Vor dem Einsatz von Movento muss der Weinarten unbedingt gemulcht werden. Außerhalb der Bienenflugzeiten behandeln!



Vergilbungskrankheit bei einer Rotwein-

Ing. Josef Klement



... und bei einer Weißweinsorte.

lk

MAßNAHMENPAKET 2025

- Informationskampagne an Haushalte in betroffenen Gemeinden
- Etablierung einer Task-Force zur Markierung befallener Stöcke und Kontrolle der angeordneten Maßnahmen
- Kurzfristige Veranlassung der Rodung markierter Rebstöcke durch die Bewirtschafter unter Androhung von Strafen sowie Nachkontrolle der Rodungen
- Entfernen unbewirtschafteter Weingärten sowie Pflege aufgelassener Weingartenflächen
- Versuche im Bereich Paraffinölbehandlung im Frühjahr bzw. Laborversuche bei Stärkungsmittel
- Politische Unterstützung seitens der Stmk. Landesregierung bei Verhandlungen auf Bundesebene

PFLANZENSCHUTZMITTEL GEGEN ARZ FÜR JAHR 2026

DERZEIT EINSETZBARE PFLANZENSCHUTZMITTEL GEGEN DIE ARZ

Sivanto Prime (Flupyradifuron, 4091)

max. 1x alle zwei Jahre

Notfallszulassung für jährlichen Einsatz läuft

Carnadine (Acetamiprid, 4426)

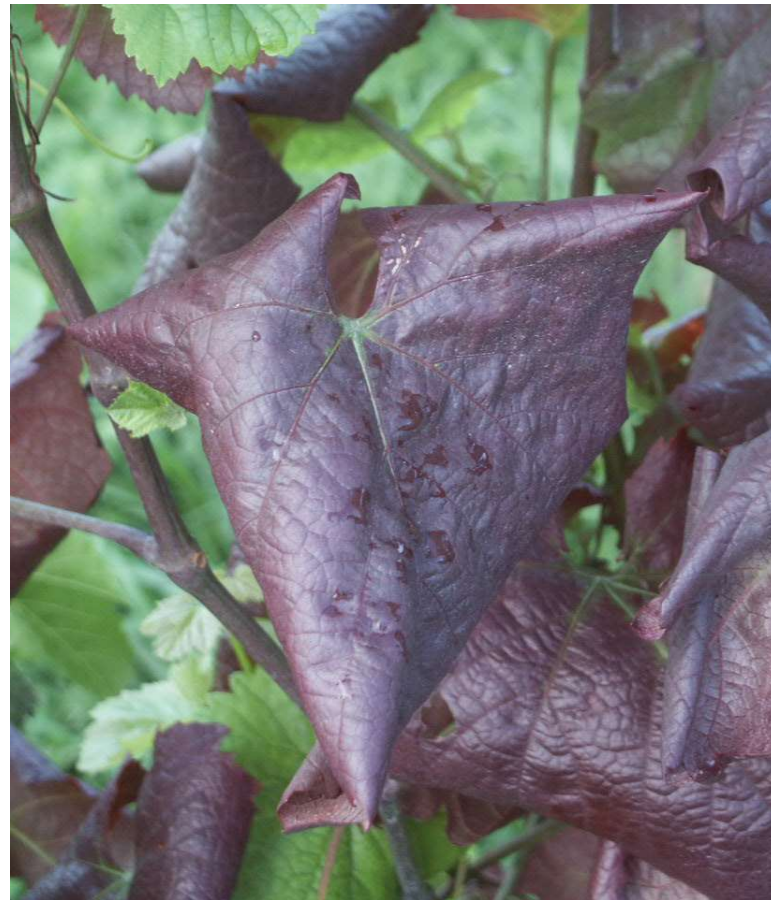
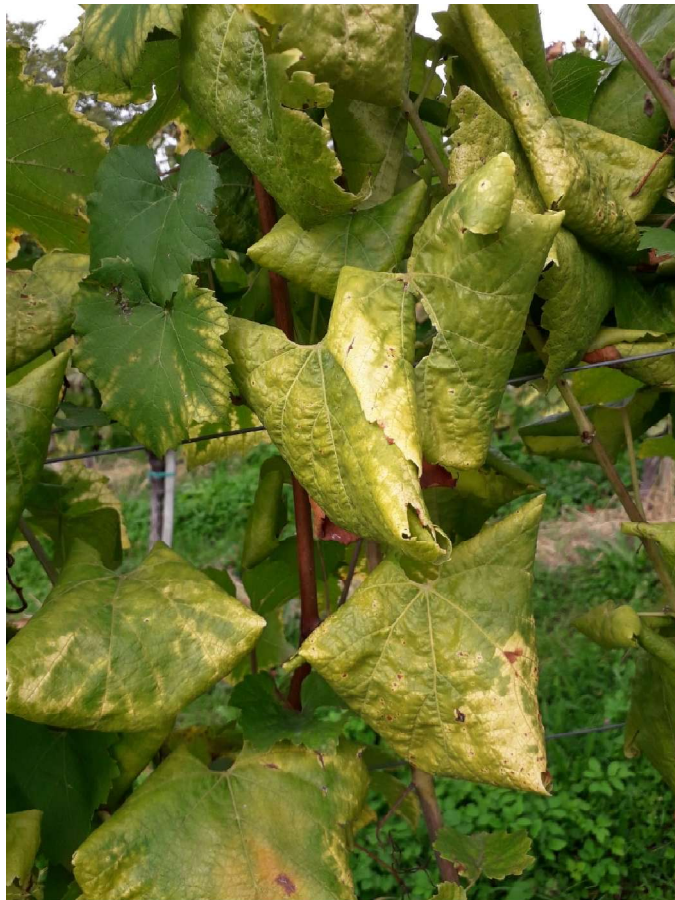
max. 1x pro Jahr

Notfallszulassung vom 10. Juni bis Ende August 2026

Drei weitere Präparate (davon zwei für Bio-Betriebe) wurden im Zuge von Gefahr in Verzug-Zulassungen beantragt. Für ein Mittel wird ein Antrag auf Übernahme einer Zulassung gestellt.

VERDACHTSFÄLLE MELDEN!

VERDÄCHTIGE STÖCKE RASCH ENTFERNEN



UNBEWIRTSCHAFTETE WEINGÄRTEN MELDEN



STOLBUR

KRANKHEITSAUFTRETEN EHER IM SPÄTSOMMER/HERBST



MASSNAHMEN GEGEN STOLBUR

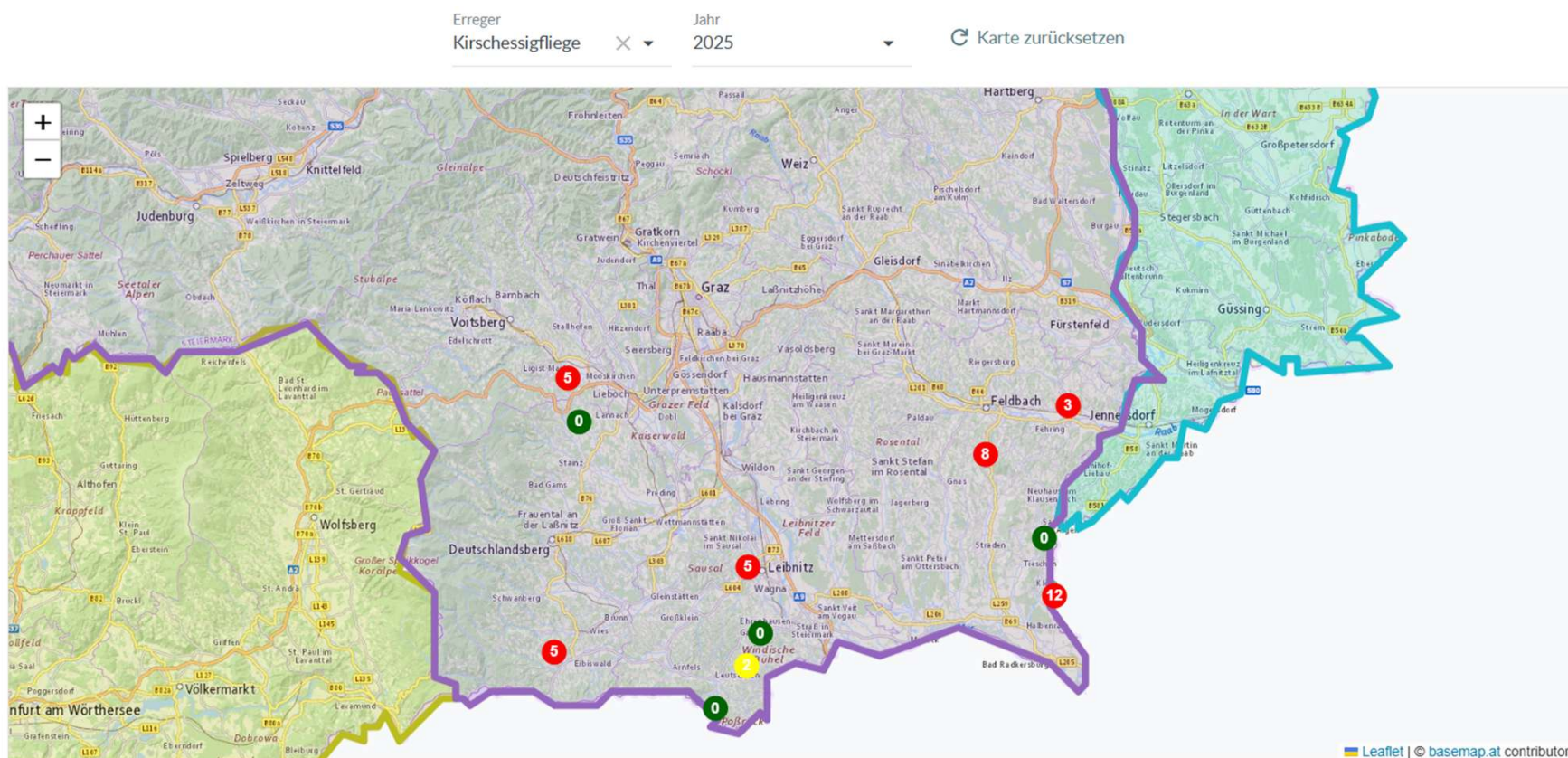
AUF LEBENSWEISE DES ÜBERTRÄGERS ACHTEN

- Häufiges Mähen/Mulchen in den Fahrgassen/Stockbereich verringert Brennesselauftreten
- Während des Fluges der Glasflügelzikaden nicht mähen/mulchen:
 - Ende Juni bis Ende Juli
 - jährlich etwas unterschiedliche Flugzeiten
- Im Herbst Brennesselnester wieder entfernen
- Rückschnitt befallener Stöcke brachte mittel- bis langfristig keine Effekte



KIRSCHESSIGFLIEGENKARTE INSECT-WATCH

WWW.REBSCHUTZDIENST.AT JAHR 2025



MASSNAHMEN GEGEN KIRSCHESIGFLIEGE 2025

Kulturtechnik:

Öffnen der Traubenzone, niedrige Begrünung, u.a.

Pflanzenschutzmittel:

SpinTor (Spinosat),

- gute Wirkung, nicht regenfest
- ab Auftreten erster Eiablagen (8 %), max. 2 Behandlungen
- 14 Tage WZ, bienengefährlich!

Bio und Insektizidverzicht erlaubt (Verbandsrichtlinien beachten!)

2025 Surround war auf Gefahr in Verzug zugelassen

KIRSCHESSIGFLIEGE 2025

- Das Kirschessigfliegenmonitoring wurde 2025 an **11 Standorten** ab Weichwerden der Beeren in den drei Weinbaugebieten Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland Steiermark durchgeführt
- Nur an einem Standort wurde die Eiablagen - Schadensschwelle überschritten – Ergebnisse wurden ins **Insect-Watch** System eingegeben
- Über den **Warndienst** wurden die Betriebe über das Auftreten der Kirschessigfliege und die Überschreitung der Schadensschwelle informiert.

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

